Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1960)
Heft: 4

Artikel: Brief aus London
Autor: Macrae, Margot
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793591

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus London

Die « Elf Grossen »

Es erscheint uns wünschenswert, heute von den bedeutenden Persönlichkeiten zu sprechen, die zur Vereinigung der Londoner Modeschöpfer gehören, einem Organismus, der die Haute Couture von London vertritt.

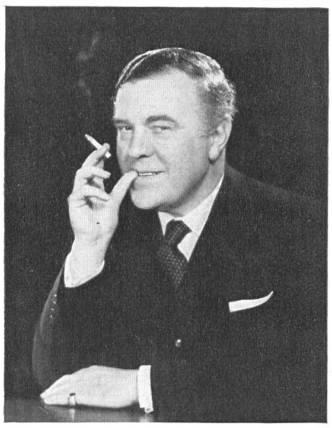
Diese Vereinigung steht unter der Ehrenpräsidentschaft von Lady Pamela Berry, während der jüngst gewählte Präsident Herr Edward Rayne, der Hof-Bottier, ist.

Robe de Jo Mattli pour la vedette américaine Mitzi Gaynor dans le film « Surprise Package » ; dessin spécialement exécuté pour « Textiles Suisses ».
La robe est en broderie noire de *Forster Willi & Co., Saint-Gall*, sur organdi de soie rose.

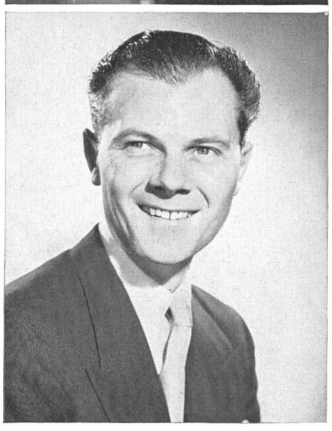
Jo Mattli's dress for Mitzi Gaynor in the film « Surprise Package » ; specially sketched for « Textiles Suisses » ; the dress is in black embroidery by *Forster Willi & Co., Saint-Gall*, on pink silk organdy.

LADY PAMELA BERRY

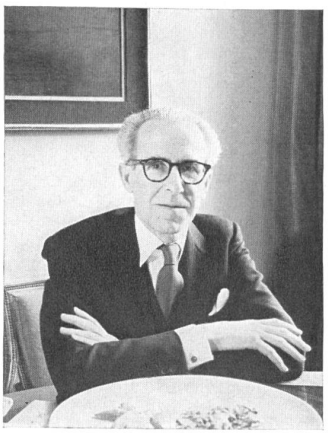
MR. EDWARD RAYNE



NORMAN HARTNELL



JOHN CAVANAGH



VICTOR STIEBEL

JO MATTLI

Was die Mitglieder betrifft, so sind es deren elf, alles Männer, bekannt unter der Bezeichnung « the top eleven » oder die « elf Grossen ».

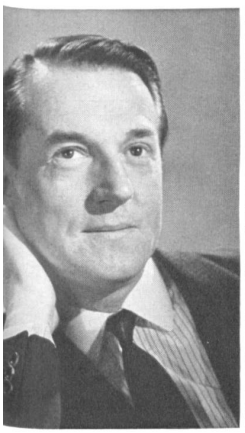
Lady Pamela Berry ist die Tochter des Grafen von Birkenhead, eine sehr schlanke, interessante Brunette, bekannt für ihren Geschmack für alles, was chic ist, eine im sozialen und im modischen Leben Londons hervorragende Persönlichkeit. Der Präsident der Vereinigung, Edward Rayne, wird seine Aufgabe mit Schwung und Energie bewältigen, wobei ihm seine scharmante Gattin Morna beistehen wird.

Die elf Diktatoren der englischen Mode sind : Norman Hartnell, Viktor Stiebel, Hardy Amies, John Cavanagh, Michael, Ronald Paterson, Michael Sherard, Mattli, Worth, Charles Creed und Owen von Lachasse.

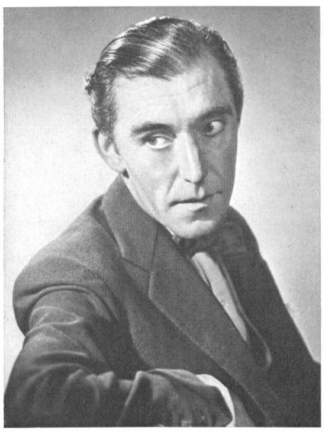
Hartnell, der berühmteste von allen, ist in Cambridge ausgebildet worden ; er steht in der Gunst beim Hofe und ist der erste Couturier Ihrer Majestät, der Königin von England. Seine sensationellen Schöpfungen in Hof-Roben und für die Repräsentation der englischen Familie sind wohl bekannt. Aber seine Höchstleistung war das Hochzeitskleid von erstaunlicher Schönheit und Einfachheit, besonders für Ihre königliche Hoheit, die Prinzessin Margaret, in Organdi von weisser Seide ausgeführt. Zu dieser glänzenden Robe, die in der ganzen Welt berühmt wurde, kamen die reizenden Kleider für die Ehrendamen in Organdi von weisser, gestickter Seide, aus der St. Galler Firma Forster Willi. Inspiriert waren sie von früheren Modellen, die für die Prinzessin Margaret und ihre Schwester, die Königin, geschaffen wurden, als sie noch Kinder waren.

Kürzlich anvertraute mir Norman Hartnell, dass er gegenwärtig daran sei, Modelle für die Roben der Königin zu schaffen, die sie während ihres Besuches in Indien tragen werde, und dass er hiefür eine Menge von schweizerischen Geweben verwenden wolle. « Immer brauche ich solche, sagte er zu mir, für jede Kollektion und besonders bei der Herstellung von königlichen Reisekleidern. Die Königin und ihre Begleiterinnen lieben sie und fragen oft danach bei mir. Sie tragen diese Stoffe gern tagsüber und abends, und besonders im heissen Klima, denn die schweizerischen Gewebe bleiben so frisch und sehen immer tadellos aus. »

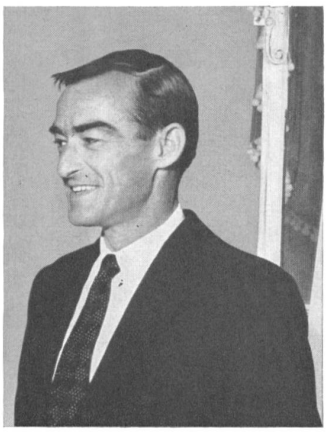
Übrigens ist Hartnell der Verfasser eines der berühmtesten und bestausgestatteten Bücher über die Mode, die



HARDY AMIES



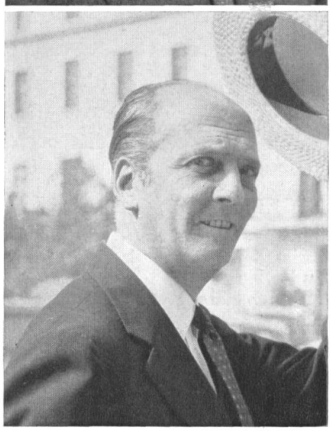
MICHAEL



RONALD PATERSON

OWEN OF LACHASSE

je geschrieben worden sind. Unter dem Titel «Silber und Gold» stellt er ein Leben dar — er nähert sich dem 60. Altersjahr — das völlig der Mode geweiht war. Das Buch enthält dazu eine grosse Zahl von Illustrationen von wundervollen Mode-Schöpfungen, die am Hof getragen wurden. Es ist reizvoll, die Karriere dieses berühmten Mannes zu verfolgen, welcher durch sein Verständnis für eine von ihm selber erlebte Zeit (die zu seinem grossen Bedauern leider vorbei ist) immer noch mit grosser Originalität und Würde einen besondern Platz an der Spitze der «elf Grossen» einnimmt.



CHARLES CREED

Mit seiner letzten Kollektion hat John Cavanagh, ein Avant-Gardist, der sich am meisten der heutigen Pariser Mode anpasst, einen lebhaften Erfolg erzielt. Wohl geniesst er die Erfahrungen der letzten Dezennien nicht (er steht erst in den dreissiger Jahren), aber er spricht die Sprache unserer Zeit, und zwar mit starker Stimme und voller Vitalität. Die Atmosphäre in seinem reizenden Modehaus erinnert sehr an diejenige an der Avenue Georges V in Paris. Bei ihm begegnet man den elegantesten Damen und findet die besten internationalen Artikel im «Boutique»- Stil. Dabei is die Schweiz durch Bally-Hausschuhe, Seidenfoulards aus St. Gallen, reizende, mit Schweizer Stickereien geschmückte Schürzen, mit in England so beliebten Teehauben aus Ätzstickerei von Forster-Willi sehr gut vertreten.

OWEN HYDE-CLARKE

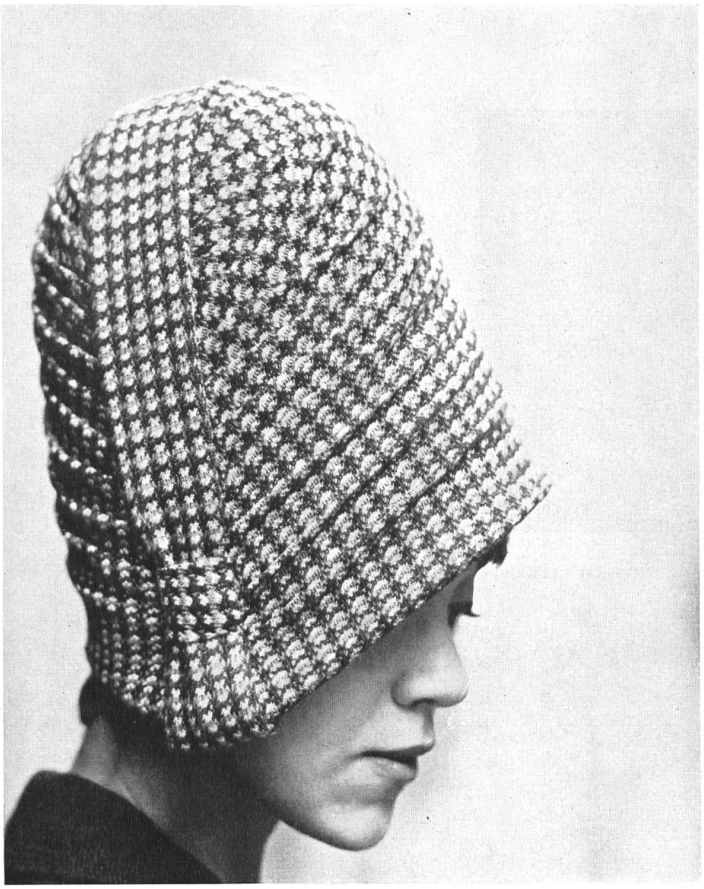
Victor Stiebel, der Couturier der Prinzessin Margaret, sieht aus wie ein grosser Chirurg. In seinen graziösen Schöpfungen scheinen sich seine persönliche Liebenswürdigkeit und seine Artigkeit zu spiegeln. Sein Ruf gründet sich besonders auf die von ihm geschaffenen reizenden Kleider für junge Mädchen, die in die Gesellschaft eingeführt werden; Schweizer Stickereien und Guipüre finden dabei des öftern Verwendung.

Victor Stiebel hat mir verraten, dass die Prinzessin Margaret für ihre Aussteuer einige Schweizer Gewebe verwendet habe, deren Qualität und Schönheit sie schätze.

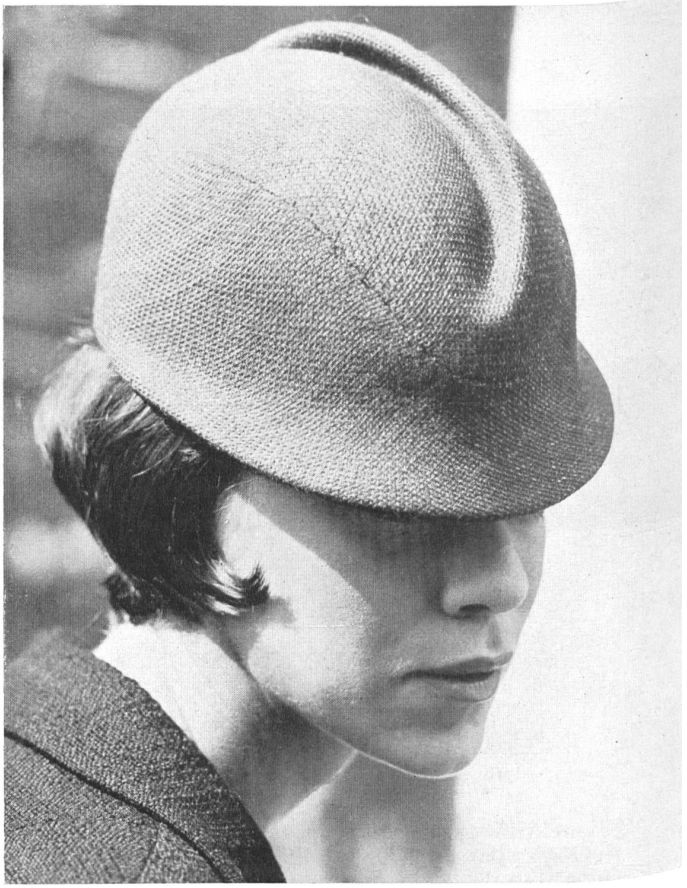
Eines der Geschenke, das Ihre königliche Hoheit bei ihrer Vermählung gütigst angenommen hat, bestand aus einem Stück durchsichtiger Seiden-Organdi mit schwarzer Lochstickerei der Firma Union A.G. in St. Gallen.

MICHAEL SHERARD

Jo Mattli, von Schweizer Herkunft, aber schon seit 35 Jahren in England niedergelassen, ist ein für seine Abend- und Cocktail-Roben berühmter Couturier. Auch



SAGER & CIE, DÜRRENÄSCH
Jersey de laine noir, brun et blanc
Swiss wool jersey in black, brown and white
Model by Reed Crawford, London



SAGER & CIE, DÜRRENÄSCH
Tweed de laine mauve avec fil Lurex
Mauve woollen tweed with Lurex thread
Model by Reed Crawford, London

hat er erfolgreich für den Film gearbeitet und jüngst sechs Kleider für den amerikanischen Star Mitzi Gaynor beendigt, welche sie in ihrem Film « Surprise Package » tragen wird. Ein solches besteht aus schwarzer Guipure von Forster Willi auf blassrotem Seiden-Organdi.

Hardy Amies, ein flotter Junggeselle, wird von den besten Schauspielerinnen, z.B. Vivien Leigh, geschätzt ; auch wird er vom Hofe begünstigt und ist im Begriff, sich als Schöpfer von Herrenmoden durchzusetzen.

Michael, ein eleganter Irländer, Idealist und Aristokrat, ist auch Meister in seinem Fach ; seine wunderbaren Kleider werden von den elegantesten Damen gewählt, die sie gleich wie diejenigen von Balenciaga schätzen.

Ronald Paterson ist ein magerer, sportlicher Schottländer, dessen Gattin eine frühere Modereporterin ist. Seine letzte Kollektion war sehr weiblich und bewies ein

Un coin de la Boutique de John Cavanagh : cosy à thé en broderie de *Forster Willi*, mules de *Bally*, pantoufles de voyage en tissu de *Mettler* et tablier en organdi brodé suisse

A corner of John Cavanagh's Boutique : tea cosy in *Forster Willi* embroidery, mules by *Bally*, travelling slippers in a *Mettler* fabric and Swiss embroidered organdy apron

FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL

Guipure noire
Black guipure
Model Norman Hartnell,
London

grosses künstlerisches Verständnis für Farbenzusammenstellung, die weit über das Gewöhnliche hinausging.

Owen of Lachasse zeichnet sich aus durch seinen Sinn für architektonisches Gleichgewicht und für aussergewöhnliches Material. Die Kenntnis der Textilien hat ihn zu seinem Beruf als Couturier hingeführt, worin er sehr geschätzt ist.

Charles Creed, welcher für ein Kostüm 90 Pfund Sterling verlangt, ist der Tradition treu geblieben; seine Roben sind wundervoll ausgeführt, und zwar in sehr englischem Stil.

Owen Hyde Clarke trat 1953 in die Firma Worth ein. Seine Spezialität sind Ballroben und solche für Debütantinnen.

HEER & CO. S.A., THALWIL

Tissu soie et laine
Silk and wool fabric
Modèle W. & O. Marcus Ltd., London
Photo John Adriaan at John French

Der jüngste aus der Gruppe der « elf Grossen » ist Michael Sherard, dessen Schöpfungen hauptsächlich für die Bühne bestimmt sind.

Damit haben wir ein Bild von den « elf Grossen » vermittelt ; jedes stellt einen Mann dar, der sich mit Leib und Seele seinem Beruf widmet, und der jedem Kleide,

HEER & CO. S.A., THALWIL

Tissu soie et laine
Silk and wool fabric
Modèle W. & O. Marcus Ltd., London
Photo John Adriaan at John French

das er der Weltpresse zur Begutachtung vorlegt (und dies zweimal im Jahr) den sichern und klaren Stempel seiner Persönlichkeit aufdrückt.

Mehr als je erkennt man die Wichtigkeit des Gewebes, der reizenden Stickereien, der farbigen und mit originellen Zeichnungen versehenen Seidenstoffe, der reichen Bro-

kate, die jüngst in Pariser Kollektionen so begeistert aufgenommen wurden, der prachtvollen, immer tieferen und immer lebendigeren Wollstoffe ; auch die hochveredelten Baumwollstoffe der grossen schweizerischen Produzenten behaupten stolz ihren Platz unter den Kollektionen der « elf Grossen » von London.

Edward Hayne, der Präsident dieser bedeutenden Gruppe erklärte : « Wir haben noch nie in unserm Beruf so viel Wert auf die Gewebe gelegt, wir, die Modistinnen, Bottiers und Couturiers. Diese Tendenz wird sich noch erhöhen, und zwar dank der immer grösseren Schönheit der Neuheiten und dem Trend der Mode für Reichhaltigkeit und Farbe. In dieser Saison habe ich sogar für meine Schuh-Kreationen, die in der ganzen Welt ihre Verbreitung fanden, schweizerische Wollstoffe verwendet. »

Noch nie hat das Gewebe, der Stoff für fertige Kreationen, eine solch bedeutende Rolle gespielt.

So sprachen die « elf Grossen » von London.

Margot Macrae

A. NAEF & CIE S.A., FLAWIL

Galon de guipure
Etched lace galloon
Modèle Christian Dior, London